

Stadt Schlieben

**Protokoll zur Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange der Stadt Schlieben am Dienstag, dem 12.06.2012, in der Gaststätte „Ratskeller“ in der Stadt Schlieben**

Vor der Ausschusssitzung fand um 19.00 Uhr eine Vorortbesichtigung des Flurstücks 420 in der Langen Straße statt. Die Ausschussmitglieder haben sich die Lage des Grundstücks angesehen und konnten sich ein Bild von der Situation machen.

Beginn: 19:00 Uhr Ortstermin (wegen Garten Schurig) Treffpunkt Lange Str. 45c

19:30 Uhr in der Gaststätte „Ratskeller“ in der Stadt Schlieben

Ende: 22.00 Uhr

Anwesend: amtierender Ausschussvorsitzender: Herr Atlaß  
Ausschussmitglieder: Herr Puhlmann  
Frau Schülzchen  
Herr Lehmann  
Herr Richter  
Herr Zug, anwesend ab 19.35 Uhr  
Herr Geister  
Frau Eule-Vornholt

Gäste: Herr Schurig, Herr Richter, Herr Haase, Frau Geister aus Oelsig,  
Herr Wille, Herr Viehl (Grünordnungsplaner)

Amt: Frau Hoffert

Protokollant: Frau Ziegner

## **Tagesordnung**

### Öffentlicher Teil

1. Protokollkontrolle vom 08.05.2012
2. Beratung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage Oelsig“
3. Informationen zu Bauanträgen
4. Verschiedenes

### Nichtöffentlicher Teil

5. Protokollkontrolle – nichtöffentlicher Teil
6. Grundstücksangelegenheiten
7. Vergabe von Bauleistungen

### Öffentlicher Teil

Der amtierende Ausschussvorsitzende, Herr Atlaß, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Atlaß bittet, den TOP 2 als ersten Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

### **TOP 2**

#### **1. Beratung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage Oelsig“**

Herr Wille erläutert den Anwesenden die Ausgangssituation und verweist auf den zweiten Vorentwurf zum oben genannten Bebauungsplan. Im Rahmen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens fand, auf Grund der negativen Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde, ein Vorrorttermin am 31.05.2012 in Oelsig mit der Unteren Naturschutzbehörde statt. Herr Dr. Spillmann-Freiwald und Frau Fischer erläutern im Termin, dass die Variante 2 eine Vielzahl von Konflikten zum Biotop- und Artenschutz aufweist und diese nicht durch Abwägungs- und Ausgleichsmaßnahmen gelöst werden können. Die erste Variante würde aber naturschutzrechtliche Lösungsmöglichkeiten bieten. So z. B. würde für die unmittelbaren Anwohner durch die Pflanzung einer schnell wachsenden, freien Landschaftshecke ein Sichtschutz zur Anlage entstehen. Auch würde der Rückbau der alten Ruinen bei Variante 1 mit inbegriffen sein. Herr Viehl gibt nähere Erläuterungen zu den Konfliktlösungen.

Herr Atlaß schlägt Frau Eule-Vornholt vor, mit den unmittelbaren Anwohnern nochmals ein Gespräch zu suchen, um ihnen die neue Situation schildern zu können. Der Termin sollte noch vor der nächsten Stadtverordnetenversammlung stattfinden.

### **TOP 1**

#### **Öffentlicher Teil**

#### **Protokollkontrolle vom 08.05.2012**

#### **2. DSL Werchau und Jagsal**

Die Arbeiten an der Richtfunkstelle sind abgeschlossen. Nach Aussage von Herrn Puhlmann können aber noch nicht alle Endverbraucher über die Leistung verfügen.

#### **3. Internet-Seite des Amtes Schlieben**

Das erste Protokoll, das der letzten Stadtverordnetensitzung vom 22.05.2012, ist im Netz veröffentlicht.

#### **4. Verkauf Kleinpflaster**

Bisher sind erst 5 t verkauft. Herr Richter spricht an, dass möglicherweise einige Tonnen des Pflasters von der Mülldeponie entfernt wurden. Hier sollten Kontrollen durchgeführt werden.

### **TOP 3**

#### **Informationen zu Bauanträgen**

5. Es liegen keine Bauanträge vor.

## **TOP 4**

### **Verschiedenes**

6. Herr Atlaß teilt mit, dass in Werchau eine neue Trafostation errichtet werden soll.  
Ein Vororttermin mit einem Mitarbeiter des Amtes, der Envia, des HWAZ sowie Frau Liesigk, als Vertretung des Ortsvorstehers, fand statt. Dabei wurde der Standort der Station festgelegt. Herr Puhmann weist darauf hin, dass der Vororttermin nicht bekannt war. Er stimmt der Standortwahl nicht zu. Er ist der Meinung, dass die Einwohner mit zur Entscheidung herangezogen werden sollten. Die Envia ist darüber zu informieren.
7. Frau Schülzchen möchte wissen, wo der kleine Traktor mit Hänger, der ehemals auf dem Spielplatz des Drandorfhofes stand, untergebracht wurde. Frau Hoffert antwortet, dass dieser im Bauhof untergestellt wurde. Frau Schülzchen wurde von einigen Eltern angesprochen, dieses Spielgerät doch am Pflaumenhain aufzubauen.
8. Frau Schülzchen bemängelt, dass Herr Schurig die Chronologie des Sachverhaltes nicht erhalten hat. Herr Atlaß verweist auf die neue Situation. Herr Schurig hat einen Antrag zum Kauf seines gepachteten Gartengrundstücks gestellt. Herr Winzer gestattet Herrn Schurig die Zufahrt zu seinem gepachtetem Grundstück aber nur bis Ende der Pachtzeit 2014. Ein Kauf kann nur zu Stande kommen, wenn eine öffentliche Zuwegung gesichert ist, dieses ist zurzeit nicht gegeben. Herr Schurig betont, dass ein Kauf für ihn Vorrang hat.

### **Nichtöffentlicher Teil**

...

Atlaß  
amtierender Ausschussvorsitzender

Schülzke  
Amsdirektorin